

DSV Futterbau 2024

COUNTRY und Mais



Innovation für
Ihr Wachstum



Lassen Sie uns alle mal auf den Boden zurückkommen. Denn seine Bewahrung ist die Grundlage Ihres betrieblichen Erfolgs. Wir arbeiten seit 100 Jahren für gesunde, nährstoffeffiziente Sorten und sind Experte in nachhaltigen Fruchtfolgesystemen. So gelingen mit DSV Saatgut hochwertige Erträge und die Sicherung der Bodenfruchtbarkeit.



Mehr zur DSV Erfolgsgeschichte

Qualitätsmischungen für den Futterbau:

DSV COUNTRY

- 4 | Maximaler Zuchtfortschritt
- 5 | COUNTRY Top-Sorten
- 6 | COUNTRY Energy
- 12 | Nutzungsflexibilität im Grünland
- 14 | COUNTRY Grünland
- 20 | COUNTRY Feldgras
- 25 | COUNTRY Organic
- 26 | COUNTRY Horse

Hochertrag von ultrafrüh bis spät:

DSV Mais

- 28 | Mais Sorten-Empfehlung
- 29 | Ultrafrühe Reifegruppe S 110–S 170
- 31 | Frühe Reifegruppe S 200–S 220
- 36 | Mittelfrühe Reifegruppe S 230–S 250
- 40 | Mittelspäte Reifegruppe S 260–S 290
- 44 | Späte Reifegruppe S 300
- 45 | Ökomais
- 46 | Sorghum
- 47 | Anbausysteme

100 Jahre Kompetenz im Futterbau

Vor 100 Jahren wurde die Deutsche Saatveredelung AG (DSV) in Landsberg an der Warthe mit dem Ziel gegründet, die Versorgung der Landwirte mit qualitativ hochwertigem Futterpflanzensaatgut zu verbessern.

Heute ist die Zentrale in Lippstadt (NRW) und die DSV zu einem bedeutenden, international agierenden Pflanzenzucht- und Saatgutunternehmen geworden. Die Motivation ist geblieben, wir züchten und produzieren für Ihren Boden und Ihre Tiere bestes Saatgut.

Deutschlandweit ist die DSV der einzige Züchter mit einem eigenen Mischungsprogramm für Futtergräser und -leguminosen. Im kommenden Jahr 2024 blicken wir mit **COUNTRY** auf eine 30-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Die jahrzehntelange Erfahrung in der Züchtung von Futtergräsern und -leguminosen, die standort- und nutzungsangepasste Kombination von Arten und Sorten für die Anforderungen unserer Kunden sowie die fachliche Beratung vor Ort garantieren den Erfolg unseres COUNTRY Programms.

Bei der Kultur **Mais** bietet die DSV eine große Nutzungsvielfalt vom ultrafrühen bis zum späten Reifesegment. Wir lassen unsere Sorten in unabhängigen Versuchen testen, um die Leistungsfähigkeit für unsere Kunden sicherzustellen. Darüber hinaus bieten wir Mais-Mischungen und Sorghum für eine abwechslungsreiche Fruchtfolge an.

Sorten mit einer besonders hohen Verdaulichkeit und ausgewogenen wertgebenden Inhaltsstoffen bei Mais und Gras werden mit dem Gütesiegel **Milk Index** ausgezeichnet. Milk Index Sorten besitzen einen geringeren Anteil an unverdaulichem Lignin, damit wird die Verdaulichkeit verbessert und die Milchleistung erhöht. In der Rationsgestaltung ergänzen sich die Komponenten Mais und Futtergräser optimal für die Wiederkäuerfütterung. Das passende Verhältnis von Stärke, Protein, Rohfaser und Energie ist die Grundlage für eine wiederkäuergerechte und leistungsstarke Ration. Profitieren Sie von der Kombination unserer DSV Futtergräser und Mais für eine hohe Milchleistung und Wirtschaftlichkeit.

Für Ihren Erfolg im Futterbau – wir beraten Sie gern!



Maximaler Zuchtfortschritt für bestes Grundfutter

Die DSV ist der erfahrene Spezialist in der Züchtung, Produktion und Nutzung von Futtergräsern und Futterleguminosen.

Als einziges Futterbauprogramm direkt vom Züchter steht COUNTRY deshalb seit 30 Jahren an der Spitze des Zuchtfortschritts mit ertragreichen Qualitätssorten, die besonders hohe Protein- und Energiegehalte sowie die unabhängige Empfehlung der Officialberatung aufweisen. Das erhöht die Qualität Ihres Grundfutters und ist der Schlüssel zu mehr Milchleistung.

Eigene Züchtung
seit 1923



Zertifiziertes Qualitätslabor

Umfangreiches Prüfnetzwerk

Innovative
Saatguttechnologie







Eigene Feldproduktion





Beratung vor Ort

Mehr Einblick
in die
Gräserzüchtung



COUNTRY Top-Sorten und ihre offiziellen Empfehlungen

Art	Sorte	Mooreignung	Ploidie	Sortenempfehlung in Deutschland					
				Baden-Württemberg	Bayern	Mittelgebirge	Nord-Ost	Norddeutscher Bund	
Deutsches Weidelgras	früh	KARATOS	M	t					
		MIRTELLO	M	t					
	mittel	ALLIGATOR		d					
		ARELIO	M	d					
		ASTONHOCKEY	M	t					
		EUROCONQUEST 	M	t					
		EXPLOSION 	M	t					
		TRIVOS		t					
		ARNANDO		d					
	spät	CHEVALIER	M	t					
		ENSILVIO		d					
		HURRICANE		t					
		KAIMAN 		d					
		ROSSIMONTE 		d					
		SHERLOCK	M	t					
Bastard Weidelgras	VALERIO	M	t						
	YOUPI 		t						
Welsches Weidelgras	ASTONCRUSADER		t						
	DORIKE		t					WZ	
	DOLOMIT		t		Z			WZ	
	LIPSOS		t		Z			WZ	
Einjähriges Weidelgras	LYRIK		t						
	ALBERTO		t					ZF	
	ARNOLDO		t					ZF + HF	
Festulolium	FALLADINO		t					ZF	
	FEDORO		t						
Knauelgras	REVOLIN								
	ROSSEUR NEU								
Lieschgras	ATURO								
	LISCHKA								
Rohrschwengel	RADDE NEU								
	FERGUSON NEU								
	ROSCATI NEU								
Rotschwengel	ROTINO NEU								
	RAFAEL								
Wiesenrispe	LIBLUE								
	LIMAGIE								
Wiesenschwengel	BALTAS		d						
	LIHEROLD		d						
Luzerne	PLANET								
	FLEETWOOD 								
Rotklee	HARMONIE		d						
	MILVUS		d						
	TAIFUN		t						
Weißklee	BIANCA								
	LIFLEX								
	MUNIDA								

Z = sehr hoher Ertrag im 1. Schnitt | HF = Hauptfruchttyp | ZF = Zwischenfruchttyp | WZ = Winterzwischenfrucht | M = Mooreignung
d = diploid; t = tetraploid |  = Sorten mit besonders hoher Verdaulichkeit und Nährstoffkonzentration, siehe S. 11
 Grünland  Grünland und Ackerfutter  Ackerfutter Stand: August 2023




Mehr zu
COUNTRY
Energy



COUNTRY Energy – die höchste Futterqualität und Verdaulichkeit

COUNTRY Energy Mischungen liefern die beste Futterqualität und hohe Erträge für geringe Grundfutterkosten. Die Mischungen sichern die Etablierung von Hochleistungsgrasnarben auf allen Standorten und maximale Grundfutterleistung.

- Maximaler Zuchtfortschritt in jeder Mischung
- Top Futterqualität mit hohen Energiedichten und Erträgen
- Angepasste Mischungen auch für schwierige Standorte

Mischung	Bezeichnung	Nachsaat	Neuanlage	Aussaatstärke Neuanlage in kg/ha	Beschreibung	Zusammensetzung in %												Standort					Nutzung					
						Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Knautgras	Festulolium	Rohrschwingel	Weißklee	Rotklee	Futterchicorée	Spitzwegerich	trocken	normal	feucht	Moor	Höhenlage	Weide	Mähweide	Schnitt			
COUNTRY E 2020	Spät mit Klee	X	X	35–40	Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung	40	45	10							5					••	•••	•••	••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2021	Mittelspät ohne Klee	X	X	35	Intensive Schnittnutzung auf Mineral- und Moorstandorten	60	15	25												•	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2022	Mittelspät mit Klee	X	X	40	Hohertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten	50	40								10					••	•••	••	•	••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2023	Spät für Hochleistungsfutter	X	X	40	Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten im Aufwuchs		100														•••	•••	••	••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2024	Moor und Mittelgebirge	(X)	X	30–35	Höchstleistungen in Ertrag und Qualität auf Moorstandorten und im Mittelgebirge	70		20		10										•	••	•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2025	Spezial	(X)	X	35–40	Beste Qualitäten auf schwierigen Standorten: trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge	10	10	25	40	15										•••	••	••	•••	••	•	••	•••	••
COUNTRY E 2026	Eiweiß	X	X	35–40	Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee	40	35								5	20				••	•••	•••	•	•••	•	••	•••	••
COUNTRY E 2027	Milk Index 	X	X	40	Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität	40	60														•••	•••	••	••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2030	KräuterWeide 	X	X	35–40	Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung	40	42	10							5		2	1		••	•••	•••	••	•••	•••	•••	•••	•••
COUNTRY E 2031	KräuterKleeGras 	(X)	X	35–40	Für den mehrjährigen Feldfutterbau oder Mähweiden		22	12	15		5	10	12	5	15	2	2			•••	•••	•••	•	•••	•	••	•••	••

Die Mischungen des COUNTRY Energy Programms werden über ausgewählte Händler und Genossenschaften vertrieben. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.



••• besonders geeignet •• geeignet • bedingt geeignet kein • keine Angabe

COUNTRY Energy 2020

Spät mit Klee

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung.

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser sowie Weißklee
- Geeignet für Nachsaat und Neuanlage
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras für die notwendige Struktur

45 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
10 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)



COUNTRY Energy 2021

Mittelspät ohne Klee

Intensive Schnittnutzung auf Mineral- und Moorstandorten.

- Hohe Erträge und beste Qualitäten durch einen hohen Anteil von Deutschem Weidelgras mit Mooreignung
- Kombination aus mittelfrühem und spätem Deutschen Weidelgras für hohe Energiedichten
- Winterfestes und ertragreiches Lieschgras für die notwendige Struktur

Zur Nachsaat für Moorstandorte und Höhenlagen geeignet

60 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
25 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
15 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Unsere Nachsaatempfehlung:



COUNTRY Energy 2022

Mittelspät mit Klee

Hochertragsmischung für Schnitt- und Weidenutzung auf weidelgrassicheren Standorten.

- Hohe Nutzungselastizität durch mittlere und späte Weidelgräser und Weißklee
- Weißklee steigert Protein- und TM-Ertrag und fixiert Luftstickstoff
- Mischung zur Nachsaat, Neuanlage, Ackerfütterung oder Untersaat

Für Untersaaten im Ackerbau geeignet

50 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
40 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
10 %	Weißklee	BIANCA, MUNIDA

Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr), 15 kg/ha bei Untersaat

COUNTRY Energy 2023

Spät für Hochleistungsfutter

Höchste Energiedichten und Nutzungselastizitäten im Aufwuchs.

- Maximale Energiedichte und höchste Schmackhaftigkeit durch alleinigen Einsatz von spätem Deutschen Weidelgras
- Höchster Ertrag bei Schnitt- und Weidenutzung
- Mischung zur Nachsaat, Neuanlage, Ackerfütterung oder Untersaat

Für Untersaaten im Ackerbau geeignet

100 %	Deutsches Weidelgras spät	CHEVALIER, SHERLOCK, VALERIO
-------	---------------------------	---------------------------------



Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr), 15 kg/ha bei Untersaat

COUNTRY Energy 2024

Moor und Mittelgebirge

Höchstleistungen in Ertrag und Qualität auf Moorstandorten und im Mittelgebirge.

- Hohe Erträge und Top-Qualitäten durch hohen Anteil an Deutschem Weidelgras
- Gute Winterhärte und hohe Erträge durch winterhartes Lieschgras
- Wiesenrispe für dichte Grasnarbe mit stabilen Erträgen und guter Ausdauer
- Besonders geeignet für Neuanlagen

70 %	Deutsches Weidelgras mittel	ARELIO, EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
20 %	Lieschgras	LISCHKA, ATURO
10 %	Wiesenrispe	LIMAGIE

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

» Deutsches Weidelgras mit geprüfter Mooreignung zeichnet sich besonders durch den Deckungsgrad und die Winterhärte aus. So sorgt es für höchste Erträge auf Moorstandorten.«

Wilfried Arends, DSV Berater

COUNTRY Energy 2025 Spezial

Beste Qualitäten auf schwierigen Standorten:
trocken, nass, kalt, Niedermoor, Mittelgebirge.

- Hohe Erträge und Winterhärte durch die Obergräser Wiesenschwingel und Lieschgras
- Hohe Narbendichte und Ausdauer durch Deutsches Weidelgras und Wiesenrispe

40 %	Wiesenschwingel	BALTAS, SCHWETRA 
25 %	Lieschgras	RADDE
15 %	Wiesenrispe	LIMAGIE
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
10 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO



Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr, nur bei hohen Lückenanteilen)

COUNTRY Energy 2026 Eiweiß

Hohertragreiche, eiweißoptimierte Qualitätsmischung mit Klee.

- Top Grundfutterqualität und sichere Silierung durch hohen Anteil an Deutschem Weidelgras
- Extrem gute Nutzungselastizität durch besondere Kombination von mittel-frühem und spätem Weidelgras mit Klee
- Hoher Kleeanteil für sehr gute Proteinerträge

Unsere Empfehlung zur Kleenachsaat

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
35 %	Deutsches Weidelgras spät	SHERLOCK, VALERIO
20 %	Rotklee	MILVUS, TAIFUN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

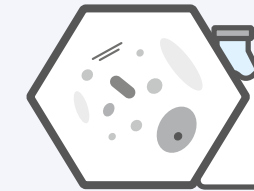
» Eines unserer wichtigsten Zuchtziele in der Rotkleezüchtung ist natürlich ein hoher Proteingehalt. Zusätzlich legen wir aber auch großen Wert auf eine ausgezeichnete Gesundheit, die wir auf unserem Infektionsfeld und mit einem Resistenztest im Gewächshaus überprüfen. «

Wilbert Luesink,
Rotkleezüchter für DSV (Zuchtkooperation DNF)

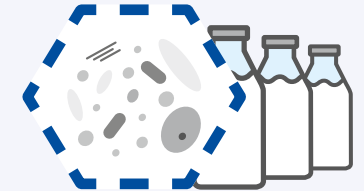
Das Zeichen für hohe Futterqualität



Die DSV ist führend auf dem Gebiet der Qualitätszüchtung von Futterpflanzen für hohe Milchleistung. Milk Index Sorten enthalten weniger von dem unverdaulichen Zellwandbestandteil Lignin und mehr Zellinhaltsstoffe. Dadurch wird die Verdaulichkeit der Zellwand beschleunigt und die Milchleistung erhöht.



Durchschnittliche Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle



Milk Index Verdaulichkeit einer Pflanzenzelle

Hochleistungsmischung für maximale Grundfutterqualität:

COUNTRY Energy 2027 Milk Index

- Mischung zur Nachsaat, Neuanlage oder Ackerfütterung
- Herausragende Futterqualität bei hohen Erträgen
- Konzipiert für maximale Grundfutterleistung
- Mischung besonders gut verdaulicher Sorten

60 %	Deutsches Weidelgras spät	KAIMAN  , ROSSIMONTE  , YOUPI 
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 

Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Mehr Milch mit Milk Index!

COUNTRY 	Standard Gräsermischung
Hoher Energiegehalt 6,29 MJ NEL/kg TM	6,11 MJ NEL/kg TM
+	
Höhere Verdaulichkeit TM Aufnahme +0,36 kg TM/Tag Energieaufnahme +2,26 kg MJ NEL/Tag	
=	
MEHR MILCHLEISTUNG	
21,3 l	19,6 l

Annahmen zur Rechnung: 10 kg TM/Tag (Futteraufnahme), 3,1 MJ NEL/Liter Milch (Energiebedarf pro Liter Milch) / höhere Verdaulichkeit durch Milk Index = +1% DOM (Verdaulichkeit organische Masse), dadurch + 0,2 kg TM/Tag (Gilliland 2007)
Quelle: interner DSV Versuch

Nutzungsflexibilität im Grünland: Die Bedeutung der Reifegruppen

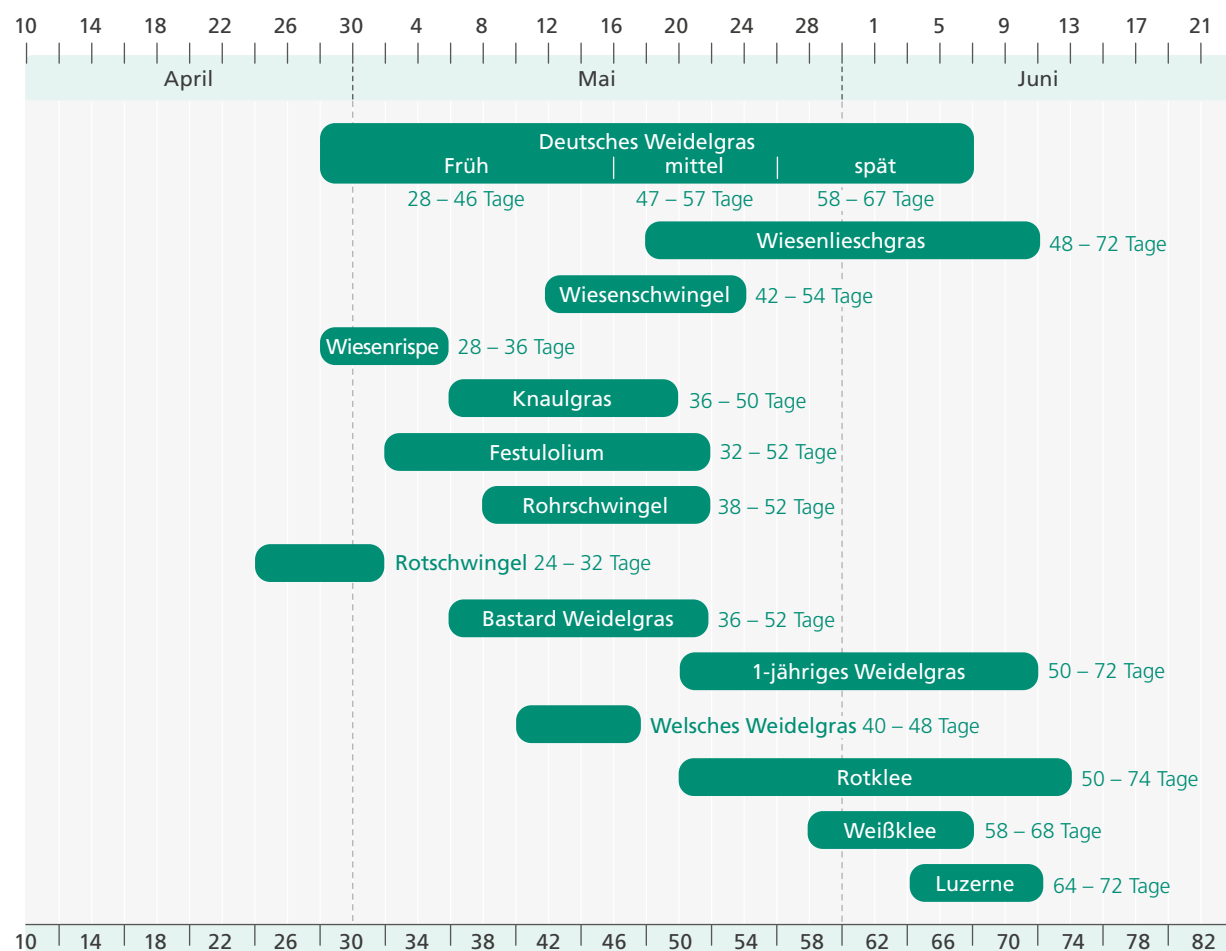
Die wirtschaftliche Grundfutterproduktion geht mit einer hohen Grundfutterqualität einher. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, den richtigen Schnittzeitpunkt zu finden. Ausgangspunkt bei der Terminierung des Schnittes sind immer die hauptbestandbildenden Gräser.

Je älter die Pflanzen eines Bestandes werden, desto geringer ist die Verdaulichkeit und die Grundfutterleistung des Bestandes nimmt ab. Jedes Futtergras und jede Futterleguminose braucht unterschiedlich lange bis zum Ähren- und Rispschieben. Hierbei orientiert man sich an Tagen nach dem 1. April. Mit diesem Wissen der unterschiedlichen Reifegruppen und der daraus resultierenden variierenden Schnittreife der Arten kann der optimale Schnittzeitpunkt ermittelt werden.

Die COUNTRY Mischungen sind dahingehend konzipiert, dass der Aspekt des Ähren- und Rispschiebens je nach Standort und Nutzungsausrichtung aufgegriffen wird.

Wichtig zu beachten ist, dass die Zeitangabe „Tage nach dem 1. April“ durch witterungs- und klimatisch bedingte Faktoren beschleunigt bzw. verlangsamt werden kann.

Ähren- und Rispschieben der Futtergräserarten Tage nach dem 1. April



Quelle: BSL 2020



Artenreiches Wirtschaftsgrünland

In den COUNTRY Energy MultiLife Mischungen werden mindestens 5 Arten aus mindestens 3 Pflanzenfamilien kombiniert. Die intelligente Zusammenstellung aus verschiedenen Arten mit unterschiedlicher Wurzelarchitektur führt insbesondere unter schwierigen Bedingungen zu robusteren Beständen und liefert neben hohen Erträgen auch gute Qualitäten.

COUNTRY Energy 2030 KräuterWeide MultiLife

Intensive Schnitt- und Weidenutzung auf frischen Mineralstandorten mit guter Nährstoffversorgung.

- Hohe Energiedichten durch mittlere und späte Deutsche Weidelgräser
- Spitzwegerich und Chicorée erhöhen die Schmackhaftigkeit
- Kräuter stabilisieren die Mischung, insbesondere bei Trockenheit



42 %	Deutsches Weidelgras spät	KAIMAN  , VALERIO
40 %	Deutsches Weidelgras mittel	EUROCONQUEST  , EXPLOSION 
10 %	Lieschgras	RADDE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
2 %	Futterchicorée	
1 %	Spitzwegerich	

Nutzungshäufigkeit: 4 Nutzungen und mehr pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Energy 2031 KräuterKleeGras MultiLife

Für den mehrjährigen Feldfutterbau oder Mähweiden.

- Kombination aus verschiedenen Pflanzenfamilien
- Hohe Erträge und Futterqualitäten durch intelligente Artenkombination
- Ertragsstabile Bestände auch unter schwierigen Bedingungen

22 %	Deutsches Weidelgras spät	KAIMAN 
15 %	Rotklee	HARMONIE, TAIFUN
15 %	Wiesenschnitzgras	SCHWETRA  , BALTAS
12 %	Lieschgras	RADDE, LISCHKA
12 %	Rohrschnitzgras	ROTINO
10 %	Festulolium	FEDORO
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
5 %	Knautgras	ROSSEUR
2 %	Spitzwegerich	
2 %	Futterchicorée	

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

Spitzwegerich

Futterwertzahl 6

Kräuter

Der mehrjährige Spitzwegerich ist reich an Natrium, wirkt milchtreibend und erhöht die Schmackhaftigkeit.

Erkennung: ungestielte schmale lanzettliche Blätter, grundständige Rosette, blattlose 5-kantige Stängel



COUNTRY Grünland – standortangepasste Leistungsmischungen mit Ausdauer

COUNTRY Grünland Mischungen bieten eine hohe Sicherheit bei den Futtererträgen und -qualitäten. Die Mischungszusammensetzungen sind den Bedürfnissen der verschiedenen Grünlandstandorte angepasst, sodass es für jeden Standort die richtige Mischung gibt.

- Ausdauernde Mischungen mit guter Narbendichte
- Gutes Ertrags- und Qualitätsniveau
- Kombinationen verschiedener Arten und Reifegruppen

Mischung	Bezeichnung	Nachsaat	Neuanlage	Aussaatstärke Neuanlage kg/ha	Beschreibung	Zusammensetzung in %												Standort					Nutzung									
						Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Lieschgras	Wiesenschwingel	Wiesenrispe	Knauigras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Weißklee	Rotklee	trocken	normal	feucht	Moor	Höhenlage	Weide	Mähweide	Schnitt							
COUNTRY G 2001	Normallage	X	X	40	Leistungsstarke Mischung für intensives Grünland	20	20	60												•••	•••	•	•	•••	•••	•••						
COUNTRY G 2002	Mittelgebirge und Moor	X	X	40	Geeignet für Mineral- und Moorstandorte sowie Höhenlagen	25	25	40	10											•••	•••	•••	•••	•••	•••	•••						
COUNTRY G 2003	Trockenlage	X	X	40	Geeignet für Trockenstandorte	50	30					20								•••	••	•	•	••	••	•••						
COUNTRY G 2004	Mit Klee	X	X	40	Leistungsstarke Mischung mit Klee für intensives Grünland	25	25	45										5		•	••	•••	•	••	•••	•••						
COUNTRY G 2010	Mähweide universal mit Klee		X	35–40	Breite Standorteignung für reine Schnitt- oder Mähweidenutzung	15	20		15	35	10							5		••	•••	•••	•••	•••	•	••	•••					
COUNTRY G 2011	Mähweide universal ohne Klee		X	35–40	Breite Standorteignung für reine Schnitt- oder Mähweidenutzung	15	25		15	35	10									••	•••	•••	•••	•••	•	••	•••					
COUNTRY G 2012	Dauerwiese		X	35–40	Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf mittleren bis guten Standorten	5		30	20	20	10	5						5	5	••	•••	•••	••	•••	•	•••	•••					
COUNTRY G 2013	Mähweide Trockenlage		X	35–40	Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf trockenen Standorten	10	10					45	20					10	5	•••	••	•	•	•••	•	••	•••					
COUNTRY G 2014	Ertragsmischung trocken		X	40	Ertrag bei Trockenheit mit weichblättrigem und hochverdaulichem Rohrschwingel		25	10	10	10		5		40						•••	••	••	••	••	•	••	•••					
COUNTRY G 2015	Dauerwiese extensiv		X	25–30	Mischung mit Klee für die extensive Dauerwiesennutzung auf trockenen Standorten	10	10	10	5	25	10								10	10	10				•••	••	••	•	•••	•	•••	•••
COUNTRY G 2016	Höhenlage Süd	X	X	30–35	Ausdauernde und winterharte Qualitätsmischung für den späten Vegetationsbeginn	25	20	10	20		10	5							5	5	••	•••	•••	•	•••	••	•••	•••				
COUNTRY G 2018	Süd	X	X	35–40	Intensivmischung für hohe Bewirtschaftungsintensität und Grundfutterleistung	10	40	25	10		10									5				•••	•••	•••	•••					

Die Mischungen des COUNTRY Grünland Programms werden über ausgewählte Händler und Genossenschaften vertrieben. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt.

••• besonders geeignet •• geeignet • bedingt geeignet kein • keine Angabe


Unsere Empfehlung für Trockenstandorte

COUNTRY Grünland 2003

Trockenlage

Geeignet für Trockenstandorte.

- Erstschnittbetonte Mischung für Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Verbessertes Ertragsvermögen durch trockenheitstolerantes Festulolium

50 %	Deutsches Weidelgras früh	KARATOS, MIRTELLO
30 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION  , TRIVOS
20 %	Festulolium	FEDORO


Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

COUNTRY Grünland 2013

Mähweide Trockenlage

Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf trockenen Standorten.

- Knaulgras für sichere Erträge bei Trockenheit
- Frühes und mittleres Deutsches Weidelgras zur Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit

45 %	Knaulgras	REVOLIN, ROSSEUR NEU
20 %	Festulolium	FEDORO
10 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
10 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
10 %	Rotschwingel	RAFAEL
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

» Knaulgras hat im Hinblick auf den Klimawandel großes Potenzial unter trockenen und heißen Bedingungen. ROSSEUR ist unsere vielversprechende neue Sorte, die einen sehr hohen Ertrag mit einer hohen Krankheitsresistenz vereint. «



Yannick Quitté,
DSV Züchter, Les Rosiers (FR)

COUNTRY Grünland 2014

Ertragsmischung trocken

Ertrag bei Trockenheit mit weichblättrigem Rohrschwingel.

- Vorteile von Rohrschwingel durch tiefes Wurzelwerk bei Trockenheit
- Hoher Ertrag mit guter Strukturwirkung

40 %	Rohrschwingel	ROSCATI NEU , ROTINO NEU
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
10 %	Deutsches Weidelgras spät	YOUPI 
10 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
10 %	Lieschgras	LISCHKA
5 %	Knaulgras	ROSSEUR NEU

Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat



Rohrschwingel

Futterwertzahl 4

Gräser

Rohrschwingel ist für trockene bis nasse Standorte und für die Schnittnutzung geeignet. Er lagert früh viel Rohfaser ein und schränkt wegen der langsamen Jugendentwicklung die Nachsaateignung ein.

Erkennung: jüngstes Blatt gerollt, raue bis scharfkantige Blattränder, Blattöhrchen leicht behaart

Knaulgras

Futterwertzahl 7

Gräser

Knaulgras ist durch die geringe Nutzungselastizität bedingt für die Weide geeignet und sollte besser geschnitten werden. Bei Nachsaaten und Neuanlagen darf der Anteil nicht zu hoch sein.

Erkennung: Halmtriebe extrem platt, keine Blattöhrchen, Blatthäutchen weiß und spitz, Blätter nicht glänzend




Unsere Empfehlung für Höhenlagen

COUNTRY Grünland 2012

Dauerwiese

Intensive Schnitt- und Mähweidenutzung auf mittleren bis guten Standorten.

- Wiesenrispe und Lieschgras für gute Winterhärte und Futterqualität
- Spätes Deutsches Weidelgras für hohe Energiedichten
- Rot- und Weißklee zur N-Fixierung und für zusätzlichen Proteinertrag

30 %	Deutsches Weidelgras spät	HURRICANE, YOUPI 
20 %	Lieschgras	LISCHKA, ATURO
20 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD, PREVAL
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
5 %	Knautgras	ROSSEUR
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
5 %	Rotklee	MILVUS, TAIFUN


Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 20–25 kg/ha bei Durchsaat (nur bei hohen Lückenanteilen)

COUNTRY Grünland 2016

Höhenlage Süd

Ausdauernde und winterharte Qualitätsmischung für den späten Vegetationsbeginn.

- Mit empfohlenen Sorten für Höhenlagen
- Frühe und mittlere Weidelgräser für flexible Standorteignung
- Lieschgras und Wiesenrispe für gute Winterhärte, Wiesenrispe zusätzlich für hohe Narbendichte
- Rot- und Weißklee in Kombination auch für extensivere Lagen

25 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR
20 %	Lieschgras	ATURO, LISCHKA
10 %	Deutsches Weidelgras spät	YOUPI 
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Rotklee	MILVUS, TAIFUN
5 %	Knautgras	REVOLIN
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 30–35 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

Wiesenrispe

Futterwertzahl 8

Gräser

Wiesenrispe ist ein sehr ausdauerndes Gras mit Rhizomen, welches intensivste Beweidung, aber auch extensive Bewirtschaftung gut verträgt. Die langsame Jugendentwicklung schränkt die Nachsaateignung ein.

Erkennung: jüngstes Blatt gefaltet, kurzes Blatthäutchen, Kahnspitze, Rhizome, Blattunterseite häufig glänzend, Doppelrille





COUNTRY Grünland 2018

Süd

Intensivmischung für hohe Bewirtschaftungsintensität und Grundfutterleistung.

- Mit empfohlenen Sorten für Höhenlagen
- Intensivmischung mit breiter Standorteignung
- Anbausicherheit durch winterharte Arten und Sortenwahl
- Höchste Leistungen bei Ertrag und Futterqualität sowie Narbendichte

40 %	Deutsches Weidelgras mittel	ALLIGATOR, EXPLOSION 
25 %	Deutsches Weidelgras spät	VALERIO, YOUPI 
10 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Wiesenrispe	LIBLUE
5 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX

Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha bei Neuansaat, 15–20 kg/ha bei Durchsaat, 7–10 kg/ha bei Übersaat (mehrmals pro Jahr)

» Die Mischungen COUNTRY Grünland 2016 und 2018 sind speziell für die Höhenlagen deutschlandweit konzipiert und passen mit dem winterharten Lieschgras und der narbendichten Wiesenrispe genau zur Witterung und Nutzung.«

Karl Wacker, DSV Berater



Mehr zu
COUNTRY
Feldgras



COUNTRY Feldgras – Ackerfutterproduktion auf höchstem Niveau

COUNTRY Feldgras bringt höchste Futterqualität durch die sorgfältige Kombination von Gräsern, Klee und Luzerne. Die Mischung erfolgt so, dass sich die Sorten bei Ertrag, Qualität und Krankheitsresistenz auf allen Standorten optimal ergänzen.

- Höchste Sortenqualität und Ertragsleistung
- Angepasste Mischungen für alle Standort- und Nutzungsansprüche: Schnitt, Weide, Mähweide, Zwischenfruchtfutterbau bis zum mehrjährigen Feldfutterbau

Mischung	Bezeichnung	Aussaatzstärke kg/ha	Nutzungsdauer in Jahren	Beschreibung	Zusammensetzung in %											Standort						
					Welsches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Deutsches Weidelgras	Lieschgras	Knautgras	Wiesenschwingel	Rohrschwingel	Festulolium	Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	trocken	normal	feucht	Moor	Höhenlage
COUNTRY F 2048	Robust & trocken	35–40	2–4	Mehrjähriger Feldfutterbau auf trockenen bis sehr trockenen Standorten						35	25	40						•••	••	••	•	•••
COUNTRY F 2049	Zwischenfrucht Futtertrio	40–45	1	Schnellwüchsige Grasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau		100											•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2050	Einjährig	40–45	1	Für einjährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	50	50											•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2051	Ein- bis zweijährig	40–45	1–2	Für ein- bis zweijährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	85		15										•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2052	Mehrjährig	35–40	2–4	Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis guten Standorten	10		10	30	10	20		20					••	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2053	Zwischenfrucht Turbo	40	1	Schnellwüchsige Klee-Grasmischung für den Zwischenfruchtfutterbau		80										20	•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2054	Kleegrass ein- bis zweijährig	40	1–2	Ein- bis zweijähriges Kleegrass auf mittleren bis guten Standorten	55		10							10	25		•	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2055	Kleegrass mehrjährig	20–25	2–3	Zwei- bis dreijähriges Kleegrass auf mittleren bis guten Standorten				20	20	30					30		••	•••	•••	••	••	
COUNTRY F 2056	Luzernegrass	20–25	2–3	Mehrjährige Luzernegrassmischung für alle luzernefähigen Standorte					5		15					80	•••	•••	••		••	
COUNTRY F 2057	Luzernegrass robust	20–25	2–3	Robustes Luzernegrass für die mehrjährige Nutzung									20			80	•••	•	••		••	
COUNTRY F 2058	Mehrjährig trocken	40	2–4	Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis sehr trockenen Standorten				20		20	20	20	20				•••	••	•••	••	•••	
COUNTRY F 2059*	Luzerne-Kleegrass mehrjährig trocken	35–40	2–3	Mehrjähriges Luzerne-Kleegrass auf mittleren bis trockenen Standorten				20	10		20	10		10		30	•••	••	••		••	
COUNTRY F 2060	Luzerne PowerMix	20	2–3	Luzerne für die mehrjährige Nutzung auf luzernefähigen Standorten												100	•••	•••	••		•••	
COUNTRY F 2061	Luzernegrass Trockenlage	20–25	2–3	Luzernegrass für Trockenlagen						10						90	•••	•••	••		•••	

Die Mischungen des COUNTRY Feldgras Programms werden über ausgewählte Händler und Genossenschaften vertrieben. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. *optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023

••• besonders geeignet •• geeignet • bedingt geeignet kein • keine Angabe

Für den gräserbetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2050

Einjährig

Für einjährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei intensiver Führung
- Ausgeglichene Ertragsverteilung durch gutes Nachwuchsvermögen
- Hohe Nutzungselastizität durch blattreichen Aufwuchs

50 %	Einjähriges Weidelgras	ALBERTO*, ARNOLDO
50 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 40–45 kg/ha		
Aussaatzzeit: März bis April, 10. Juli bis Ende August		

COUNTRY Feldgras 2051

Ein- bis zweijährig

Für ein- bis zweijährigen Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei intensiver Führung, insbesondere im 1. Schnitt auch vor Mais
- Ausgeglichene Ertragsverteilung durch gutes Nachwuchsvermögen
- Gute Ausnutzung der Winterfeuchtigkeit
- Bastard Weidelgras erhöht die Ertragsicherheit, insbesondere im 2. Nutzungsjahr

85 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT* LIPSOS*, LYRIK
15 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
Nutzungshäufigkeit: 4–6 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 40–45 kg/ha		

COUNTRY Feldgras 2052

Mehrjährig

Zwei- bis vierjähriger Futterbau auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Hervorragende Eignung für Schnitt- und Weidenutzung
- Durchdachte Zusammensetzung aus Ober- und Untergräsern
- Gute Erträge und Qualitäten über alle Nutzungsjahre

30 %	Deutsches Weidelgras früh	MIRTELLO
20 %	Festulolium	FEDORO
20 %	Wiesenschwingel	BALTAS, LIHEROLD
10 %	Lieschgras	ATURO
10 %	Welsches Weidelgras	LIPSOS
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
Nutzungshäufigkeit: 3–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 35–40 kg/ha		

*für die Zwischenfruchtnutzung geeignet, da Ertrag im 1. Schnitt überdurchschnittlich hoch

Für den kleebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2054

Kleegras ein- bis zweijährig

Ein- bis zweijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten.

- Gute Eignung für Sommerstallfütterung und Konservierung
- Die Sortenwahl ermöglicht hohen Futterwert bei gleichmäßigem Aufwuchs
- Der Einsatz winterharter Sorten ermöglicht überjährige Nutzung

55 %	Welsches Weidelgras	DOLOMIT*, LIPSOS*
25 %	Rotklee	MILVUS, TAIFUN
10 %	Weißklee	BIANCA, LIFLEX
10 %	Bastard Weidelgras	ASTONCRUSADER
Nutzungshäufigkeit: 4–5 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 40 kg/ha		


- Hoher Rot- und Weißkleeanteil für hohe Proteingehalte im Aufwuchs

COUNTRY Feldgras 2055

Kleegras mehrjährig

Zwei- bis dreijähriges Kleegras auf mittleren bis guten Standorten.

- Hohe Erträge bei ausgeglichener Ertragsverteilung
- Gute Eignung für Sommerstallfütterung durch gleichmäßiges Nachwuchsverhalten

30 %	Wiesenschwingel	BALTAS, LIHEROLD
30 %	Rotklee	MILVUS, TAIFUN
20 %	Deutsches Weidelgras mittel	EXPLOSION 
20 %	Lieschgras	RADDE, LISCHKA
Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr		
Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha bei Neuansaat		



Für den luzernebetonten Feldfutterbau

COUNTRY Feldgras 2056

Luzernegras

Mehrfährige Luzernegrasmischung für alle luzernefähigen Standorte.

- Hoher Rohproteingehalt und Ertrag, insbesondere bei Trockenheit
- Wiesenschwingel und Lieschgras verbessern die Siliereignung der Aufwüchse
- Ausdauer durch Sortenresistenz gegen Luzernevelke

80 %	Luzerne	FLEETWOOD FRAVER, PLANET
15 %	Wiesenschwingel	LIHEROLD
5 %	Lieschgras	ATURO
Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr Aussaatstärke: 20–25 kg/ha Aussaatzeit: April bis Ende August		

COUNTRY Feldgras 2060

Luzerne PowerMix

Luzerne für die mehrjährige Nutzung auf luzernefähigen Standorten.

- Eiweißreiches Futter auf trockenen und grundwasserfernen Standorten
- Fixiert Luftstickstoff, wovon auch die Folgekultur profitiert

100 %	Luzerne*	FLEETWOOD FRAVER PLANET
Nutzungshäufigkeit: 3–4 Nutzungen pro Jahr Aussaatstärke: Neuansaat 20 kg/ha Aussaatzeit: April bis Ende August		

*Wir streben einen Anteil von mindestens 20% einer Sorte an.

» COUNTRY Feldgras 2060 hat uns zur Etablierung von Luzerne am besten gefallen! Wir haben vorher Luzerne als Einzelkomponente angebaut, diese kam aber nicht an die COUNTRY 2060 Mischung heran. «

Jana Mesecke, Produktionsleiterin der Agrargenossenschaft Uckermark agrar eG

Mehr zu
COUNTRY
Organic



COUNTRY Mischung	Bezeichnung	Aussaatstärke kg/ha	Zusammensetzung in %																				
			Gräser										Leguminosen			Kräuter							
			Deutsches Weidelgras früh	Deutsches Weidelgras mittel	Deutsches Weidelgras spät	Welsches Weidelgras	Einjähriges Weidelgras	Bastard Weidelgras	Lieschgras	Wiesenschwingel	Knautgras	Festulolium	Rohrschwingel	Rotschwingel	Weißklee	Rotklee	Perserklee	Luzerne	Alexandrinerklee	Futterichoriee	Spitzweigerich		
G R Ü N L A N D	G 2440	Mittelspät ohne Klee	40	50	50																		
	G 2441	Neuanlage ohne Klee	40	30					12	15		13	20	10									
	G 2460	Mittelspät mit Klee	40	48	45										7								
	G 2461	Nachsaat mit Klee	35	20	30	30									20								
	G 2462	Moor und Höhenlagen	40	30	25	25			13						7								
	G 2463	Trockenlagen	40	30	23	20						20			7								
	G 2464*	Mähweide universal	40	17	20	20				17	20				6								
	G 2465*	Mähweide Trockenlagen	40	15	15							21	21		21	7							
	G 2466	Mittlere bis trockene Lagen	40	25	25						20	10			10	10							
	G 2470	Weide- und Schnittnutzung	30	35	35											10	20						
	G 2471*	Klee gras für Schnittnutzung	30	30						10	30					5	25						
	G 2472	Dauerwiese Höhenlagen	40	20	25	20				20	5					5	5						
	G 2473	KräuterKleeGras MultiLife	35	30	31					10						7	20				1,5	0,5	
F E L D G R A S	F 2480	Luzernegras mehrjährig	30						17	15								68					
	F 2481	Luzernegras leichte Böden	30						10	10	10				2			68					
	F 2482*	Luzerne-, Rotklee gras mehrjährig	35	15					10	5	20				3	7		40					
	F 2483	Klee-, Luzerne gras mehrjährig	35	20		20	20									30		10					
	F 2484	Klee gras mehrjährig	35	30	22	23										25							
	F 2485	Klee gras ein- bis zweijährig	35			60										40							
F 2487	Feld gras einjährig	35			30	30											20		20				
F 2488	Klee gras Zwischenfrucht	35			70												15		15				

*optimierte Zusammensetzung gültig ab Produktionsdatum 01.10.2023



Nur das Beste für Ihr Pferd

COUNTRY Horse 2116

Brandenburger Pferdeweide

Für Mähweiden auf trockenen Standorten.

28 %	Wiesenschwingel	20 %	Wiesenrispe
24 %	Deutsches Weidelgras mittel	18 %	Lieschgras
		10 %	Rotschwingel

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2117

Neuanlage Pferdegren

Mischung für stark beanspruchte Pferdeweiden und Ausläufe.

25 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)	20 %	Lieschgras
		20 %	Wiesenrispe
25 %	Deutsches Weidelgras mittel	10 %	Rotschwingel

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2118

Nachsaat Pferdegren

Nachsaatmischung für lückige Pferdeweiden.

40 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)
20 %	Deutsches Weidelgras früh
20 %	Deutsches Weidelgras mittel
20 %	Lieschgras

Aussaatzstärke: 20–25 kg/ha Durchsaat, 5–7 kg/ha bei mehrmaliger Übersaat
Aussaatzzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2120

Balance

Fruktanreduzierte* Mischung für die Pferdeweide und zur Heu- und Silagegewinnung.

30 %	Lieschgras	5 %	Deutsches Weidelgras mittel
25 %	Wiesenschwingel		
15 %	Wiesenrispe	5 %	Wiesenfuchsschwanz
15 %	Rotschwingel	5 %	Rohrschwingel

Aussaatzstärke: 40 kg/ha bei Neuansaat
Aussaatzzeit: März bis September

COUNTRY Horse 2122

Kräutermenü

Vielseitige Kräutermischung zur Verbesserung der Schmackhaftigkeit und des Gesundheitswertes des Grünlandaufwuchses.

18 %	Kümmel	10 %	Spitzwegerich
18 %	Wegwarte	7 %	Schafgarbe
16 %	Wiesenknoyf	3 %	Bibernelle
15 %	Fenchel	2 %	Wilde Möhre
10 %	Petersilie	1 %	Wiesenlabkraut

Aussaatzstärke: 1,5 kg/ha zusätzlich zur Grasansaat
Aussaatzzeit: April bis August

COUNTRY Horse 830

Rennbahn

Mischung für stark belastete Flächen wie Rennbahnen oder Turnierplätze.

50 %	Rohrschwingel
25 %	Wiesenrispe
25 %	Deutsches Weidelgras (Rasentyp)

Aussaatzstärke: 30 kg pro 1000 m²
Aussaatzzeit: März bis Anfang September



Tipp's für die Pferdeweide

Für Ihr Pferd ist nur das Beste gut genug. Dazu gehört auch eine gepflegte Weide. Diese bietet dem Pferd alles, was es braucht: viel Bewegung, frische Luft und saftiges Gras. Grundvoraussetzung für das Wohlbefinden der Tiere auf einer intakten Pferdeweide ist die richtige Pflege:

- Regelmäßige Bestandskontrolle
- Regelmäßige Pflegemaßnahmen (Abschleppen/Walzen, Striegeln, Düngung, Abäppeln, Nachsaat, Nachmähen)
- Angepasste Bestandesdichte

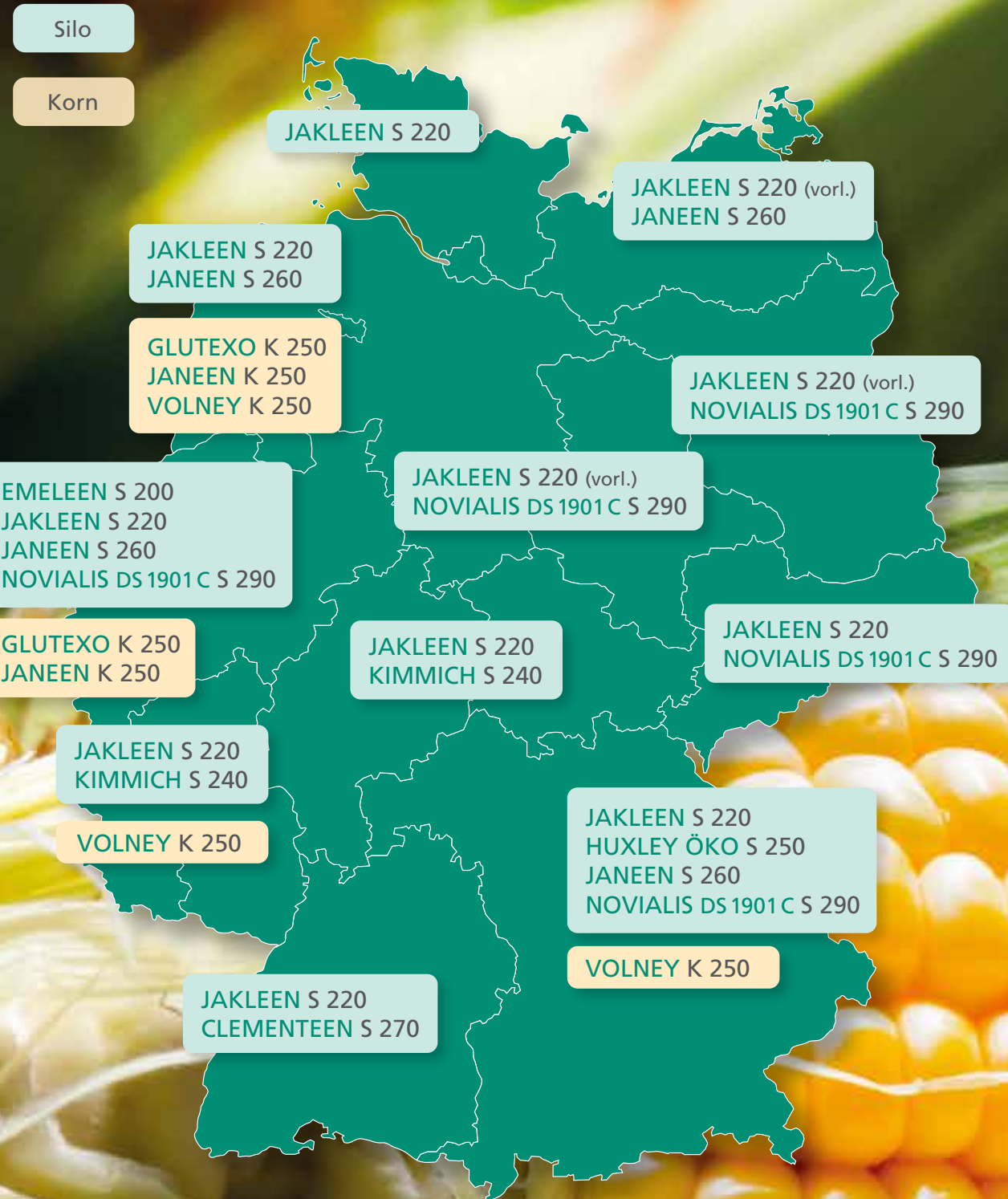
Mehr Informationen rund um die Pferdeweide und einen Überblick der Pflegemaßnahmen als praktischen Jahresplaner finden Sie hier:



*Hinweis: Fruktane (Zuckerverbindungen) stehen in der Diskussion, Hufrehe bei anfälligen Pferden zu fördern. Die Fruktangehalte in Grünlandaufwüchsen sind, neben den Gräserarten, insbesondere von Witterungsfaktoren abhängig. Sie liegen außerhalb unseres Einflussbereiches, daher kann ein niedriger Fruktangehalt nicht garantiert werden.

Bundesweite Sortenempfehlungen

Landessortenversuche 2022 für DSV Silo- und Körnermais



DSV Mais ultrafrüh im Überblick

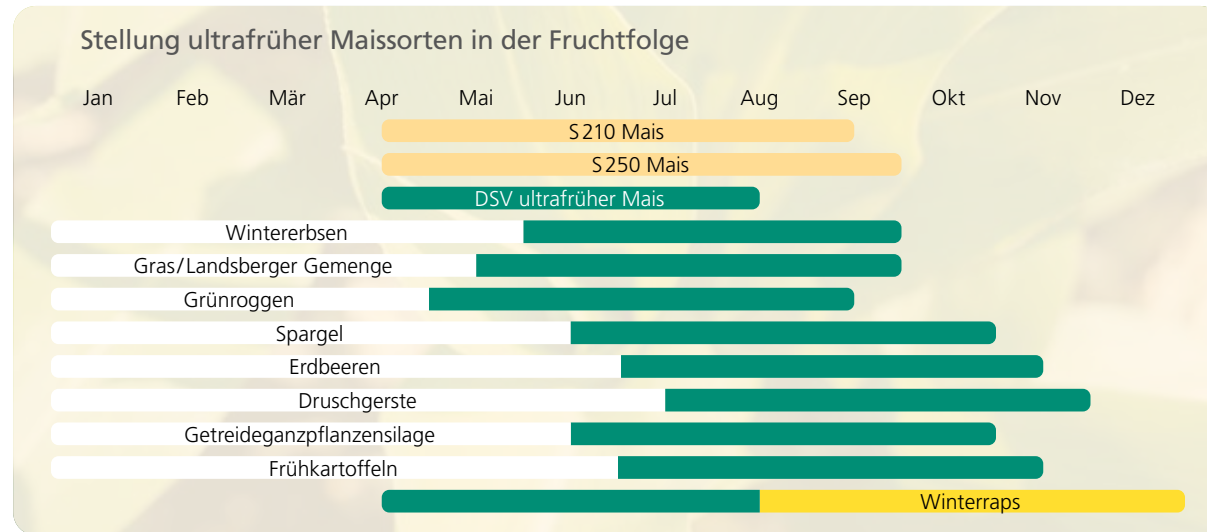
	FLYNT	AMBIENT	JOY	FAITH	FORTARIS	LIKEIT
Silo	ca. S 110	ca. S 120	ca. S 150	ca. S 170	ca. S 180	ca. S 180
Korn	ca. K 130	ca. K 130	ca. K 160	ca. K 180		ca. K 180
In Öko-Qualität verfügbar	•	•	•			•
Nutzung						
Korn	☞	☞				☞
CCM	☞					☞
Silo	☞	☞	☞	☞	☞	☞
Biogas		☞	☞	☞		☞
Anfälligkeiten						
Beulenbrand	2	2	3	2	3	2
Fusarium	3	3	4	4	3	2
HTR	5	5	5	4	5	3
Agronomische Eigenschaften						
Pflanzenlänge	5	6	6	6	7	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	2	2	3	3	3
Bestockung	3	3	3	3	4	3
Lagerneigung (Korn)	2	3				3
Lagerneigung (Silo)	2	3	2	3	3	3
Erträge						
Gesamt trockenmasse	6	6	6	7	6	7
Energieertrag	5	5	5	7	7	7
Kornertrag	5	6				7
Biogasertrag		5	6	6	6	7
Qualitätseigenschaften						
Stärkegehalt	6	6	5	6	5	6
Verdaulichkeit	5	5	5	6	5	6
Standorteignung						
schwach/trocken	○○●	○●●	○○●	○●●	○●●	○●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●
Aussaatzstärke						
Silo	10-12	10-12	10-12	8-11	8-11	8-10
Korn	9-11	9				8-9

NEU

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen

Ultrafrühe Sorten

Ultrafrühe Sorten bieten mit einer Reifezahl von S 110 bis S 170 eine breite Nutzungsvielfalt an und lassen sich flexibel in die Fruchtfolge integrieren. So sind diese Sorten ideal für eine späte Aussaat nach Spargel oder Frühkartoffeln. Umgekehrt kann in einigen Regionen durch die sehr frühe Maisernte anschließend auch Raps angebaut werden. Das frühe Sortiment der DSV ist geprägt durch eine sehr gute Jugendentwicklung und einen hohen Hartmaisanteil.



ca. S 120 | ca. K 130

AMBIENT



Spezialist für ganz frühe Silagen

- Schnelle Jugendentwicklung
- Gute Standfestigkeit
- Hartmais

Durch die frühe Reife ist die Sorte für eine frühe bzw. späte Aussaat geeignet und kann somit flexibel in die Fruchtfolge integriert werden. AMBIENT zeigt eine starke Jugendentwicklung mit einer sehr frühen Blüte nach nur 8 Wochen.

ca. S 150 | ca. K 160

JOY



Ultrafrüh mit ganz viel Stärke

- Geringe Kälteempfindlichkeit
- Überdurchschnittliche Stärkegehalte
- Besonders hohe Futterqualität

JOY ist ein ultrafrüher Mais mit überdurchschnittlichen Stärkegehalten für eine besonders hohe Futterqualität. Der Hybrid zeichnet sich durch breite Blätter und einer geringen Kälteempfindlichkeit in der Jugendentwicklung aus.

ca. S 170 | ca. K 180

FAITH



Groß in Verdaulichkeit

- Starke Jugendentwicklung
- Hohe Stärkegehalte
- Gute Zellwandverdaulichkeit

FAITH zeigt eine starke Jugendentwicklung kombiniert mit einer sehr guten Standfestigkeit. Die Sorte hat eine ausgewogene Futterqualität mit hohen Stärkegehalten und einer guten Zellwandverdaulichkeit. Der mittelgroße Pflanzentyp mit mittelgroßen Kolben und niedrigem Kolbenansatz ist somit gut für die Fütterung von Hochleistungsmilchkühen geeignet.

DSV Mais früh im Überblick

	EMELEEN	CROSBY	DAVOS	JAKLEEN	CAPUCEEN	MOVANNA
Silo	S 200	ca. S 210	S 210	S 220	S 220	S 220
Korn	ca. K 210	K 210	K 220	ca. K 230		ca. K 210
In Öko-Qualität verfügbar	•	•	•			•
Nutzung						
Korn		☞	☞			
CCM		☞	☞	☞		
Silo	☞	☞	☞	☞	☞	☞
Biogas	☞		☞	☞	☞	☞
Anfälligkeiten						
Beulenbrand	3	2	2	2	4	3
Fusarium	3	4	4	3	3	3
HTR	4	4	4	3	3	4
Agronomische Eigenschaften						
Pflanzenlänge	8	7	7	8	8	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	4	4	3	4
Bestockung	2	2	2	2	2	4
Lagerneigung (Korn)		3	3	3		
Lagerneigung (Silo)	3		2	3	3	5
Erträge						
Gesamt trockenmasse	7	6	6	7	7	7
Energieertrag	7	6	6	8	5	5
Kornertrag		7	7	7		
Biogasertrag	6	6	5	7	6	5
Qualitätseigenschaften						
Stärkegehalt	6	6	6	5	5	6
Verdaulichkeit	6	5	6	6	6	5
Standorteignung						
schwach/trocken	○○●	○○●	●●●	●●●	●●●	●●●
schwer/feucht	●●●	○○●	●●●	●●●	●●●	●●●
Aussaatzstärke						
Silo	7-9	8-10	9-10	8-10	8-9	8-11
Korn		8-9	8-9	7-8		7-9

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen

S 200 | ca. K 210

EMELEEN MILK INDEX MI



Auch in Öko Qualität erhältlich

Früher Qualitäten ernten

- Hohe Zellwandverdaulichkeit
- Hoher Stärkegehalt
- Anbau in Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais möglich



EMELEEN ist unsere früheste Sorte mit Milk Index. Eine hohe Zellwandverdaulichkeit und der hohe Stärkegehalt zeichnen die Sorte aus und sind optimal für Futterrationen mit hohem Grasanteil. Durch die schnelle Jugendentwicklung und die ausgesprochene Frühreife sind frühe Häckseltermine sowie der Anbau in Höhenlagen oder als Zweitfruchtmais möglich.

S 220

CAPUCEEN



Der Genussilomais

- Gute Blatt- und Stängelgesundheit
- Hohe Gesamt-trockenmasseerträge
- Hohe Energiedichte kombiniert mit einer guten Zellwandverdaulichkeit



CAPUCEEN ist eine langwüchsige Sorte mit starker Jugendentwicklung. Die frühe Sorte zeigt neben einer guten Blattgesundheit auch eine gute Standfestigkeit. Unter allen 2-jährig geprüften Sorten in der EU-Sortenprüfung ging CAPUCEEN mit 102 GTM-Ertrag (rel.) als Spitzenreiter hervor. Auch im Energieertrag (rel.) konnte die Sorte überzeugen. Sie kombiniert somit neben den hohen Gesamt-trockenmasseerträgen auch eine hohe Energiedichte bei guter Zellwandverdaulichkeit.

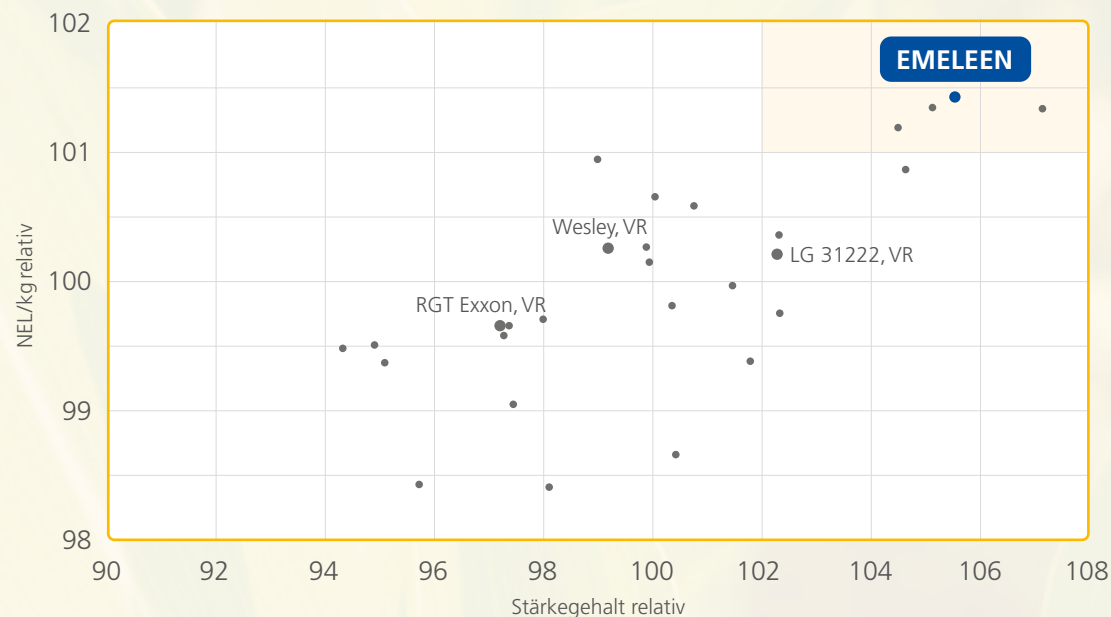
Mehr zu EMELEEN



» EMELEEN wird bei uns im Norden aufgrund der guten Futterqualität stark nachgefragt. Die Sorte passt gut in gräserbetonte Rationen.«

Corinna Schröder, DSV Beraterin

EMELEEN – liefert beste Qualität fürs Silo

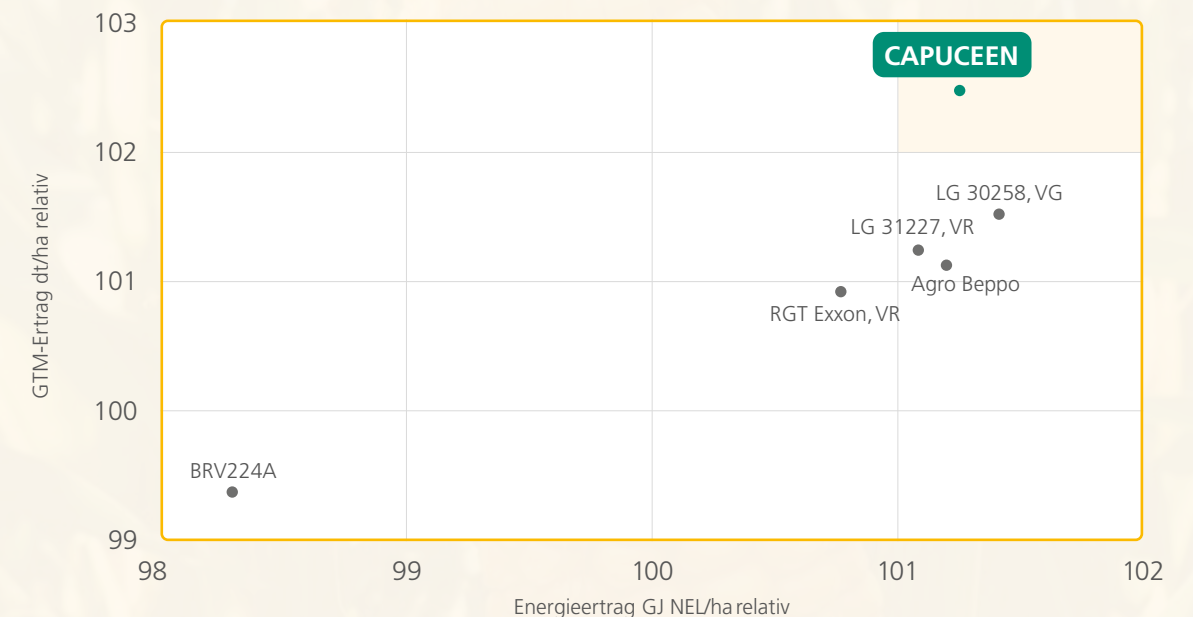


Quelle: LSV Nordrhein-Westfalen Silomais früh, 2022

Mehr zu CAPUCEEN



CAPUCEEN – höchster Trockenmasseertrag in der EU-Prüfung



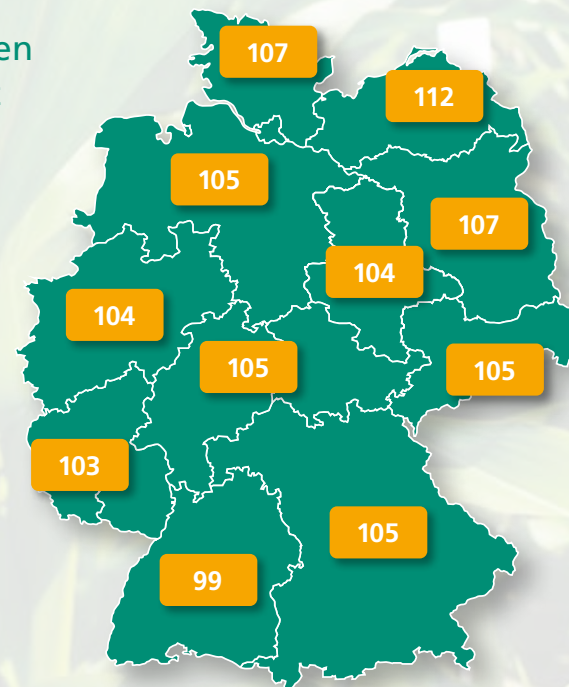
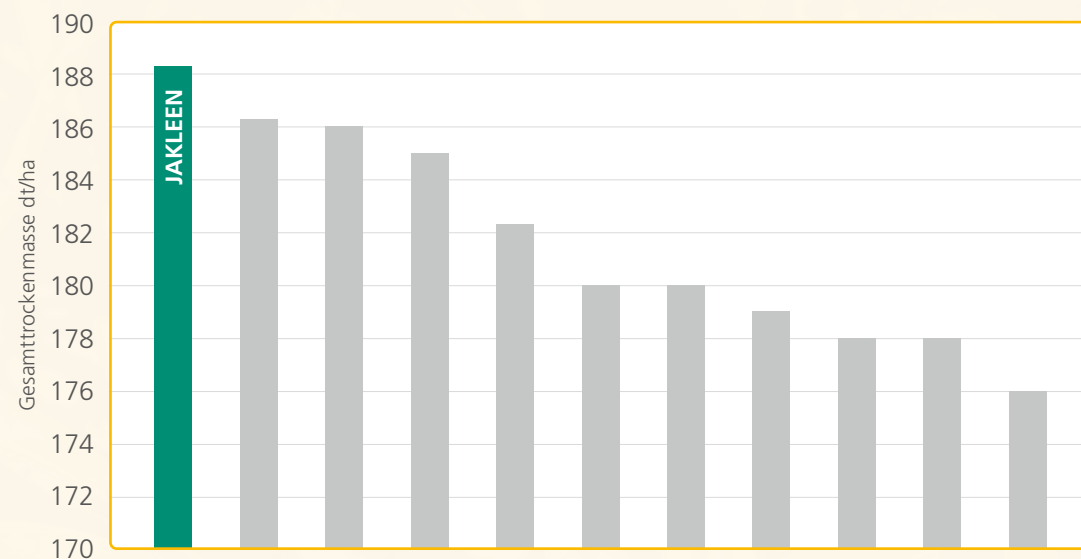
Quelle: EU-Prüfung, zusammenfassende 2-jährige Verrechnung (2021/2022, bundesweit), Silomais früh

S 220 | ca. K 230

JAKLEENOffiziell
empfohlen**Wer wa(a)gt, gewinnt!**

- Stabil hohe Erträge in ganz Deutschland
- Gute Futterqualität über Stärke und Verdaulichkeit
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge in den Landessortenversuchen 2022 bundesweit

DSV Spitzenreiter im Gesamttrockenmasseertrag ist die frühe Doppelnutzungssorte **JAKLEEN**. Die Sorte zeigt bundesweit hohe und stabile Erträge bei guter Futterqualität. Durch die vielen Nutzungsoptionen kann die Sorte flexibel eingesetzt werden.

Ertragsstabil in ganz Deutschland
GTM-Erträge LSV 2022 relativMehr zu
JAKLEEN**JAKLEEN** – Deutschlands ertragsstärkste frühe Silomaisorte*

Quelle: *Vergleich aller frühen Silomaisorten mit mindestens 10 LSV-Länderergebnissen 2022

ca. S 180 | ca. K 180

LIKEitAuch in
Öko
Qualität erhältlich*Ihre Kühe lieben ihn*

- Hartmaisbetonte Hybride
- Hohe Futterqualität
- Anbau auch in Grenzlagen möglich



ca. S 210 | K 210

CROSBYAuch in
Öko
Qualität erhältlich*Körnermais für Gewinner*

- Gleichmäßige Kolbenausbildung
- Sehr hohe Kornerträge
- Zusätzliche Option als Silomais für grasbetonte Rationen

S 210 | K 220

DAVOSAuch in
Öko
Qualität erhältlich*Ertragskonstanz mit ganz viel Stärke*

- Gute Jugendentwicklung
- Stabil hohe Erträge in Silo und Korn
- Liefert stärkereiche Silagen



S 220 | ca. K 210

MOVANNAAuch in
Öko
Qualität erhältlich*Ertrag, das kann er*

- Gute Jugendentwicklung und Unkrautunterdrückung
- Guter Gesundheitsstatus
- Anbau in kälteren Maisanbaugebieten und Grenzlagen möglich

DSV Mais mittelfrüh im Überblick

	ANGELEEN	MELUSEEN	PETROSCHKA	SPORTIVO	STALONE	VOLNEY	GLUTEXO	CRUSH	CLOONEY
Silo	ca. S 230	ca. S 230	S 230	ca. S 240	ca. S 240	ca. S 250	S 250	ca. S 250	S 250
Korn	ca. K 220	ca. K 240	ca. K 230	ca. K 240	ca. K 240	K 250	K 250	ca. K 230	K 240
In Öko-Qualität verfügbar							•		•
Nutzung									
Korn	👇			👇		👇	👇	👇	👇
CCM	👉	👉		👉		👉	👉	👉	👉
Silo	👉	👉	👉	👉	👉	👉	👉		👉
Biogas	🏠	🏠	🏠	🏠	🏠		🏠		🏠
Anfälligkeiten									
Beulenbrand	3	2	3	4	4	3	2	2	2
Fusarium	3	3	3	3	4	3	4	4	3
HTR	3	3	4	4	4	4	3	4	3
Agronomische Eigenschaften									
Pflanzenlänge	7	7	8	7	7	8	7	8	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	4	4	3	3	4	3	2	3
Bestockung	2	3	3	3	3	2	2	2	2
Lagerneigung (Korn)	3	3		4		4	4	3	4
Lagerneigung (Silo)	3	3	4	4	3	4	2	3	3
Erträge									
Gesamt-trocken-masse	7	7	7	7	7	7	7	6	8
Energieertrag	8	8	7	7	7	7	8	7	8
Kornertrag	7	7		6		8	8	8	8
Biogasertrag	8	8	7	7	7	7	6	6	7
Qualitätseigenschaften									
Stärkegehalt	7	6	7	6	5	6	5	7	4
Verdaulichkeit	6	6	5	5	5	5	6	6	4
Standorteignung									
schwach/trocken	○○●	○○●	●●●	○○●	○○●	○○●	○○●	○○●	○○●
schwer/feucht	●●●	●●●	○○●	●●●	○○●	○○●	●●●	○○●	○○●
Aussaatstärke									
Silo	8-9	8-9	8-9	8-10	8-10	8-9	8-9	9-10	8-10
Korn	7-8,5	7-8,5	7-8,5	7-8,5		7-8,5	7-8,5	7-8,5	7-8,5

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
Standorteignung: ○○○ gering | ○●● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen

ca. S 230 | ca. K 220

ANGELEEN ^{MILK INDEX} MI



Der beste Fang für Ihren Futtertisch

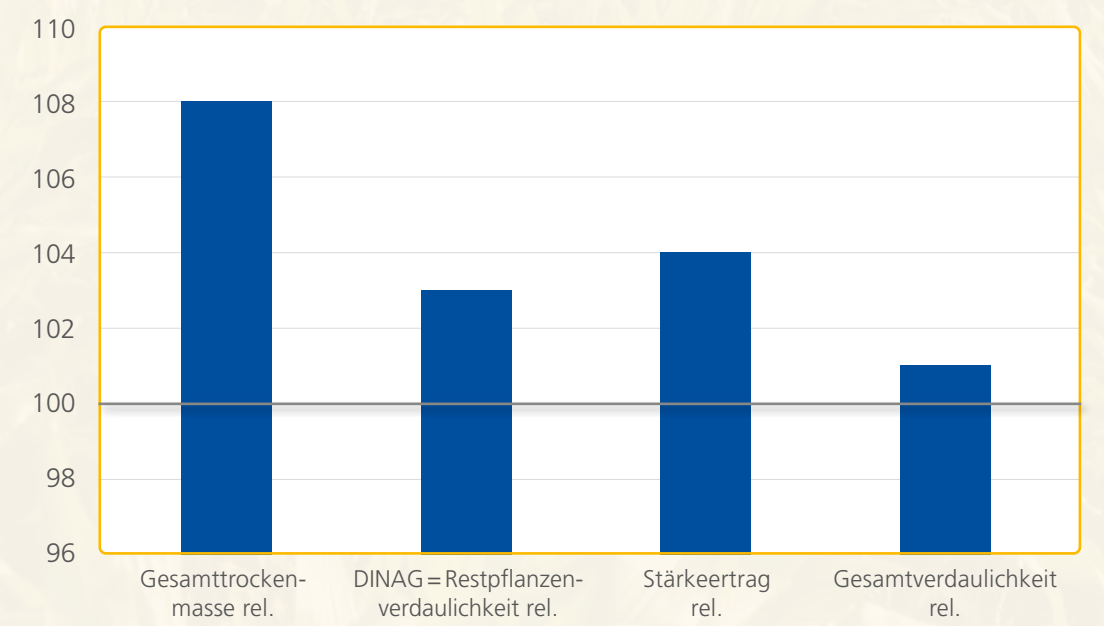


- Hohe Gesamt-trocken-masse-erträge
- Sehr hohe Stärkeleistung und Zellwandverdaulichkeit
- Auch zur Kornnutzung geeignet

ANGELEEN trägt unser Gütesiegel Milk Index für eine besonders gute Verdaulichkeit und hohe Energiekonzentrationen in der Maissilage. Somit ist die Silomais-Hybride eine stärke-reiche Ergänzung zu grasbetonten Futterrationen. Mit den hohen Energiegehalten (NEL) ist ANGELEEN ein Garant auf dem Futtertisch und sorgt für eine hohe Milchleistung Ihrer Kühe.



ANGELEEN – von Anfang an stark



Quelle: AIC-Sortenprüfung Silomais früh 2022, 18 Sorten, 10 Standorte DE, NL, PL, 100=Sortimentsmittel

S 250 | K 240

CLOONEY

Eine oscarreife Vorstellung

- Doppelnutzungsorte
- Typisches Hartmaiskorn
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge mit hohem Kolbenanteil



CLOONEY ist der DSV Alleskönner für den mittelfrühen Reifebereich. Die langwüchsige Sorte kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit einem hohen Kolbenanteil und erbringt somit hoch qualitative Silagen. CLOONEY besitzt ein typisches Hartmaiskorn und kann daher sehr gut in der Trockenmüllerei eingesetzt werden. Das Hartmaiskorn liefert zudem mehr pansenstabile Stärke in der Fütterung.

ca. S 230 | ca. K 240

MELUSEEN NEU

Alles maistern

- Mittelfrühe Doppelnutzungsorte
- Ausgezeichnete Futterqualität
- Gute Standfestigkeit

S 230 | ca. K 230

PETROSCHKA

Silomais für Praktiker

- Hohe Stärkeerträge
- Nutzung als Silo- oder Biogasmais
- Sichere Abreife bundesweit

ca. S 240 | ca. K 240

SPORTIVO

Macht deine Erträge fit

- Kompakter Doppelnutzungshybrid
- Hoher Stärkegehalt
- Sehr gute Standfestigkeit

ca. S 240 | ca. K 240

STALONE

Bringt dich an die Spitze

- Hoher Gesamttrockenmasseertrag
- Gute Standfestigkeit
- Stay-Green-Charakter

ca. S 250 | K 250

VOLNEY

Der Körnermais für alle Anbauregionen Deutschlands

- Hohe Kornerträge
- Mehrjährige Ertragsstabilität
- Zusätzliche Nutzung als Silomais möglich

ca. S 250 | ca. K 230

CRUSH

We like to grain you

- Auffallend lange Kolben
- Überdurchschnittliche Kornerträge
- Guter Gesundheitsstatus

S 250 | K 250

GLUTEXO

Zwei Kornreihen voraus

- Hohe Korn- und Gesamttrockenmasseerträge
- Liefert Silagen mit hohen Stärke- und Energiegehalten
- Markanter Kolben mit Doppelspitze und 2 Kornreihen mehr



Mehr zu CLOONEY



»CLOONEY bietet nicht nur hohe Silomaiserträge, sondern ist durch die Hartmaisgenetik auch zur Nutzung in der Trockenmüllerei geeignet.«

Marius Kempf, DSV Berater



DSV Mais mittelspät im Überblick

	NEU									
	AKANTO	BRENTANO	WAKEFIELD	BLANDEEN	JANEEN	DANUBIO	PURPLE	PROPULSE	CLEMENTEEN	NOVALIS (DS 1901 C)
Silo	ca. S 260	ca. S 260	ca. S 260	ca. S 260	S 260	S 270	S 270	ca. K 270	S 270	S 290
Korn	K 260	ca. K 240	ca. K 240		K 250	ca. K 240	ca. K 260			
In Öko-Qualität verfügbar						•				
Nutzung										
Korn	☺		☺		☺	☺		☺		
CCM	☺		☺		☺	☺		☺		
Silo		☺	☺	☺	☺	☺	☺		☺	☺
Biogas		☺		☺	☺	☺	☺		☺	☺
Anfälligkeiten										
Beulenbrand	2	4	3	3	2	2	3	3	3	4
Fusarium	2	4	4	3	2	4	4	3	3	3
HTR	3	4	3	3	3	4	4	3	3	3
Agronomische Eigenschaften										
Pflanzenlänge	8	9	7	8	9	9	8	9	9	8
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	4	3	3	3	4	3	3	3	3	4
Bestockung	2	2	2	5	3	2	4	2	3	5
Lagerneigung (Korn)	2		3		6	6	5	3	3	
Lagerneigung (Silo)	2	4	3	3	4	3	4	3	3	4
Erträge										
Gesamttrockenmasse	7	8	7	9	8	8	7	8	8	8
Energieertrag	6	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Kornertrag	9		8		8	8		8	8	
Biogasertrag	6	7	7	8	6	7	7	7	7	6
Qualitätseigenschaften										
Stärkegehalt	5	5	7	6	4	6	6	6	2	3
Verdaulichkeit	6	6	6	6	5	6	7	6	4	5
Standorteignung										
schwach/trocken	●●●	○●●	○●●	○●●	○●●	●●●	○●●	○●●	○●●	●●●
schwer/feucht	○●●	○●●	○●●	●●●	○●●	●●●	○●●	○●●	○●●	○●●
Aussaatzstärke										
Silo	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10	8-10
Korn	7-8,5		7-8,5		7-8,5	7-8,5		7-8,5		

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○●● mittel | ●●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen

ca. S 260 | K 260

AKANTO

Da geht's rund im Korntank



- Zahnmaisbetonter Körnermais
- Sieger der EU-Prüfung 2021 und 2022
- Stabil hohe Kornerträge

AKANTO schloss die EU-Prüfung 2021 und 2022 mit der höchsten Ertragswertzahl (Zusammenfassung der Merkmale Ertrag, Reife und Standfestigkeit) im Segment Körnermais mittelspät ab. AKANTO zeigt stabil hohe Kornerträge auf allen Standorten bei einer guten Blatt- und Stängelgesundheit.

» AKANTO ist der Mais, der alle überzeugt. Neben den Top-Ertragswerten zeigt die Sorte eine saubere Agronomik und ist durch geringe Trocknungskosten hochwirtschaftlich.«

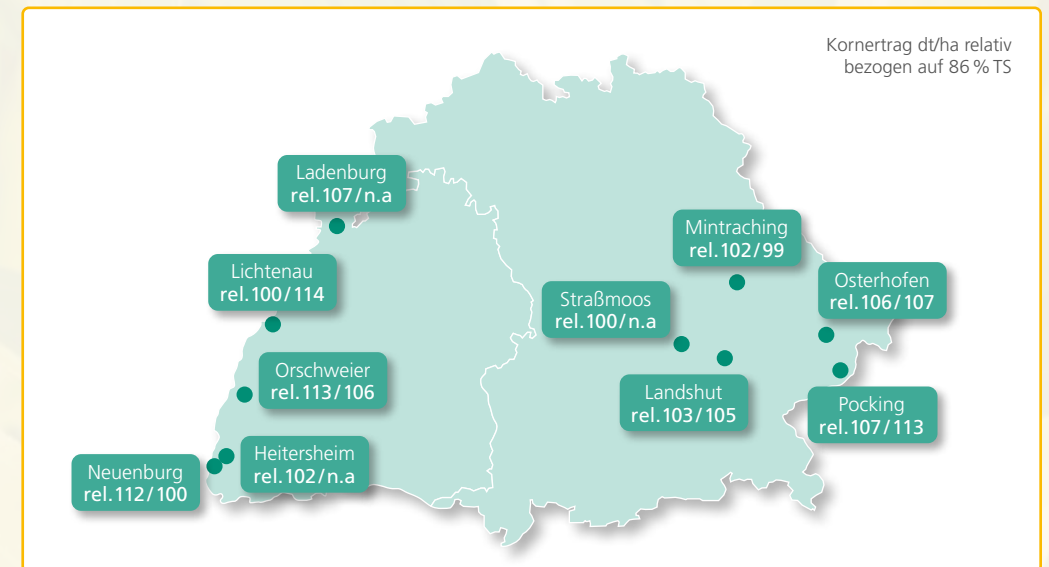
Frank Trockels, Produktmanager Mais



Mehr zu AKANTO



AKANTO – an jedem Standort im Süden überlegen



Quelle: LSV der Länder Baden-Württemberg, Bayern 2021/2022, n.a. = nicht ausgewertet

S 260 | K 250

JANEEN

Offiziell empfohlen



Ein Mais, drei Treffer

- Als Silo-, Energie- und Körnermais einsetzbar
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge
- Hohe Kornerträge



JANEEN ist vielseitig einsetzbar als Silo-, Energie- und auch als Körnermais. Der Hybrid kombiniert hohe Gesamttrockenmasseerträge mit überdurchschnittlich guten qualitativen Eigenschaften. Die Sorte zeigt eine gute Standfestigkeit bei schneller Jugendentwicklung und einen guten Gesundheitsstatus. Die hohen Kornerträge ermöglichen den Einsatz als Körnermais und geben damit Flexibilität im Erntemanagement.

Mehr zu JANEEN



S 270

CLEMENTEEN



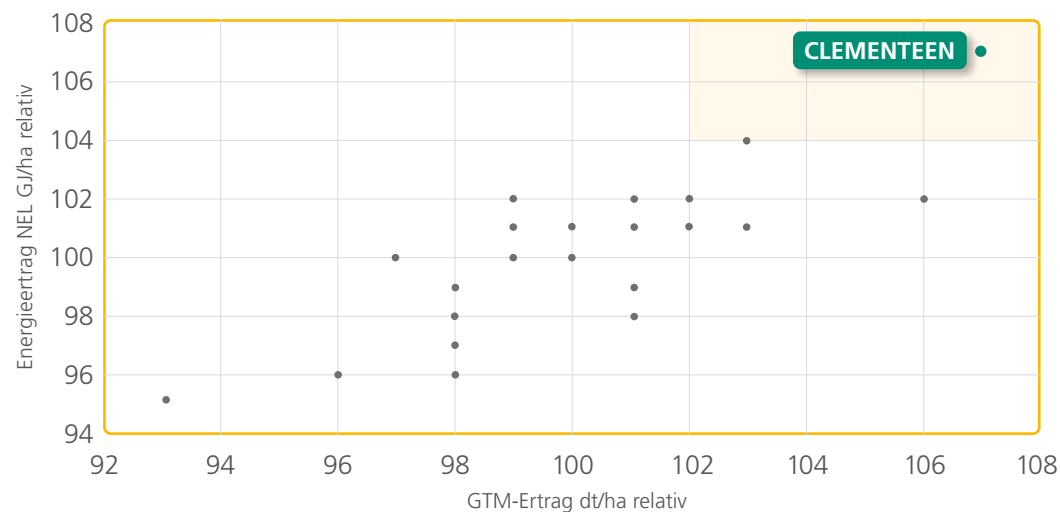
Liefert massenhaft Ertrag

- Hohe Gesamttrockenmasseerträge
- Top-Biogasmals
- Hohe Anteile in Futterationen möglich



CLEMENTEEN ist eine langwüchsige Biogassorte mit sehr hohen Gesamttrockenmasseerträgen bei hoher Ertragsstabilität sowohl in Süddeutschland als auch auf den trockenen Böden in Brandenburg. Die Kombination von durchschnittlichen Stärkegehalten und einer guten Zellwandverdaulichkeit ermöglicht hohe Anteile der Silage in der Futteration.

Mehr zu CLEMENTEEN



Quelle: LSV Bayern 2022, Silomais ab Reifezahl 240. Die Bezugsbasis für die Berechnung der Relativzahlen ist der Sortimentsmittelwert.

ca. S 260

BLANDEEN



Blendender Ertrag

- Gutes Stängel-Blatt-Profil
- Kolbenfüllung bis zur Spitze
- Toleranz gegenüber Beulenbrand und HTR



Die mittelspäte Sorte zeigt eine gute Jugendentwicklung bei einer guten Standfestigkeit. BLANDEEN hat ein gutes Stängel-Blatt-Profil mit einem mittelhohen Kolbenansatz. Der Kolben mit 16 Reihen zeigt eine ausgesprochen gute Kolbenfüllung bis zur Spitze. Der Hybrid besitzt zudem eine gute Toleranz gegenüber Beulenbrand und HTR. Der mittlere Stärkegehalt ist kombiniert mit einer hohen Verdaulichkeit der Restpflanze und ermöglicht eine Fütterung von hohen Rationsanteilen.

Mehr zu BLANDEEN



ca. S 260 | ca. K 240

BRENTANO

Einfach eine Wucht auf dem Feld

- Wuchtiger Massetyp
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge
- Gute Standfestigkeit

S 270 | ca. K 240

DANUBIO

Einer für Alles

- Der Maisklassiker
- Gute Restpflanzenverdaulichkeit
- Gute Trockentoleranz



ca. K 270

PROPULSE

Ein Herz für Kornertrag

- Frühe Blüte
- Guter Gesundheitsstatus
- Sehr hohe Kornerträge

ca. S 260 | ca. K 240

WAKEFIELD

Erfolg ist kein Zufall

- Zahnmais, für beste Kornerträge
- Gute Verdaulichkeit
- Hoher Stärkegehalt

NEU

S 270 | ca. K 260

PURPLE

Ertragsstarker Silo- und Biogasmals

- Gute Standfestigkeit
- Hohe Gesamttrockenmasseerträge
- Sehr hohe Futterqualität in dieser Reifegruppe

S 290

NOVALIS DS 1901 C

Erneuert Energien

- Energie- und Silomais
- Ertragsstabil auch bei Trockenheit
- Gute Gesamttrockenmasseerträge

DSV Mais spät im Überblick

	HONOREEN	GALAKTION	ELBRUS	SHANNON
Silo	ca. S 300	ca. S 300	ca. S 300	ca. S 300
Korn		ca. K 300	ca. K 300	ca. K 300
In Öko-Qualität verfügbar				
Nutzung				
Korn		👇	👇	👇
CCM		👉	👉	👉
Silo	👉	👉	👉	👉
Biogas	🏠	🏠	🏠	🏠
Anfälligkeiten				
Beulenbrand	3	3	3	3
Fusarium	3	3	3	3
HTR	3	3	3	4
Agronomische Eigenschaften				
Pflanzenlänge	9	8	8	7
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	3	3	3	3
Bestockung	2	2	2	2
Lagerneigung (Korn)	3	3	3	3
Lagerneigung (Silo)	3	3	3	3
Erträge				
Gesamt trockenmasse	8	7	8	7
Energieertrag	8	7	8	8
Kornertrag	8	8	8	8
Biogasertrag	8	7	7	7
Qualitätseigenschaften				
Stärkegehalt	3	6	6	7
Verdaulichkeit	5	5	5	7
Standorteignung				
schwach/trocken	○○●	○●●	●●●	○●●
schwer/feucht	○●●	○●●	○●●	○●●
Aussaatstärke				
Silo	8-10	8-10	8-10	8-10
Korn		7-8,5	7-8,5	7-8,5

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen

ca. S 300

HONOREEN

Ertrag gibt sich die Ehre

- Höchste Erträge in allen Prüfungen
- Kolbenfüllung bis zur Spitze
- Schon in der Praxis bewährt

ca. S 300 | ca. K 300

GALAKTION

Späte Doppelnutzungshybride

- Silotyp für das späte Reifesegment
- Hoher Kornertrag in besten Lagen
- Mittelgroßer Pflanzentyp

ca. S 300 | ca. K 300

ELBRUS

Die späte Flexibilität

- Top-Kornertrag im Rheingraben
- Nutzung als Silomais möglich
- Anbau in trockenen Regionen möglich

ca. S 300 | ca. K 300

SHANNON

Ganz groß in Korn & Stärke

- Hoher Stärkegehalt und -ertrag
- Top Verdaulichkeit bei sehr hohem Kornertrag
- Schnelles DryDown im Korn

DSV Mais für den ökologischen Landbau im Überblick

	AMBIENT	JOY	LIKEIT	EMELEEN	CROSBY	DAVOS	MOVANNA	CLOONEY	GLUTEXO	DANUBIO
Silo	ca. S 120	ca. S 150	ca. S 180	S 200	ca. S 210	S 210	S 220	S 250	S 250	S 270
Korn	ca. K 130	ca. K 160	ca. K 180	ca. K 210	K 210	K 220	ca. K 210	K 240	K 250	ca. K 240
Nutzung										
Korn	👇		👇		👇	👇		👇	👇	👇
CCM			👉		👉	👉		👉	👉	👉
Silo	👉	👉	👉	👉	👉	👉	👉	👉	👉	👉
Biogas	🏠	🏠	🏠	🏠		🏠	🏠	🏠	🏠	🏠
Anfälligkeiten										
Beulenbrand	2	3	2	3	2	2	3	2	2	2
Fusarium	3	4	2	3	4	4	3	3	4	4
HTR	5	5	3	4	4	4	4	3	3	4
Agronomische Eigenschaften										
Pflanzenlänge	6	6	7	8	7	7	7	8	7	9
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	2	2	3	4	4	4	4	3	3	3
Bestockung	3	3	3	2	2	2	4	2	2	2
Lagerneigung (Korn)	3		3		3	3		4	4	6
Lagerneigung (Silo)	3	2	3	3		2	5	3	2	3
Erträge										
Gesamt trockenmasse	6	6	7	7	6	6	7	8	7	8
Energieertrag	5	5	7	7	6	6	5	8	7	8
Kornertrag	6		7		7	7		8	8	8
Biogasertrag	5	6	7	6	6	5	5	7	6	7
Qualitätseigenschaften										
Stärkegehalt	6	5	6	6	6	6	6	4	5	6
Verdaulichkeit	5	5	6	6	5	6	5	4	6	6
Standorteignung										
schwach/trocken	○○●	○○●	○●●	○●●	○●●	●●●	●●●	○●●	○●●	●●●
schwer/feucht	●●●	●●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●	○●●	●●●	●●●
Aussaatstärke										
Silo	10-12	10-12	8-10	7-9	8-10	9-10	8-11	8-10	8-9	8-10
Korn	8-9		8-9		8-9	8-9	7-9	7-8,5	7-8,5	7-8,5

Agronomische Eigenschaften/Erträge/Qualitätseigenschaften: 1 = gering bis 9 = hoch
 Standorteignung: ○○○ gering | ○○● mittel | ○●● gut | ●●● sehr gut
 Quelle: BSA-Noten und eigene Beobachtungen



Sorghum-Sorten und -Mischungen

Sorghum ist eine gute Anbaualternative zu Mais, da die Pflanzen noch toleranter gegenüber abiotischen Faktoren wie Trocken- und Hitzestress sind. Die aus Afrika stammende Kultur stellt geringe Anforderungen an den Boden und kann dabei Stickstoff sehr effizient nutzen.

BOVITAL *Sorghum bicolor x Sorghum sudanense*



BOVITAL überzeugt mit hohen Gesamttrockenmasse- und Energieerträgen, auch auf trockenen Standorten. Besonders bei Mehrschrittnutzung weist der Hybrid eine hohe Verdaulichkeit der Gesamtpflanze auf. Die Pflanzen erreichen eine Wuchshöhe von maximal 3 m bei einer guten Standfestigkeit des Bestandes und einer guten Bestockung.

Empfohlene Aussaatstärke: 25–30 Pfl./m²

PONANT *Sorghum bicolor*



PONANT zeigt, trotz seiner Frühreife, ein hohes Kornertragspotenzial. Die halboffene Rispe offenbart orange bis hellbraune Körner mit einem geringen Tanningehalt. Der Hybrid zeigt einen guten Gesundheitsstatus bei einer guten Standfestigkeit. Die Körner können zur Fütterung sowie zur Herstellung von Lebensmitteln und als Gesamtpflanze zur Silageproduktion mit hoher Qualität genutzt werden.

Empfohlene Aussaatstärke: 25–35 Pfl./m²

SREM ÖKO *Sorghum sudanense*



Dieses Hohertragssudangras zeichnet sich durch eine starke Bestockung bei einer guten Jugendentwicklung aus. SREM ÖKO eignet sich zur Mehrschrittnutzung und kann durch seine hohe Toleranz gegenüber Trockenheit auch in niederschlagsärmeren Regionen angebaut werden.

Empfohlene Aussaatstärke: 30–40 Pfl./m²

POWER-STARCH-MIX LONG



Unser POWER-STARCH-MIX ist aus stärkehaltigen DUAL-Typen zusammengesetzt. Die Mischung zeigt eine hohe Trockentoleranz. Durch die unterschiedliche Architektur der Mischungspartner besitzt jede Individualpflanze einen optimalen Standraum für ihr Wachstum. Dies führt zu einer effizienten Nutzung von Wasser sowie Nährstoffen und es wird Stärke auf zwei Ebenen produziert. Die Wuchshöhe beträgt bis zu 230 cm.

Empfohlene Aussaatstärke: 30–35 Pfl./m²



Mais-Mischungen

Der Mischfruchtanbau bietet viele Vorteile in der Fruchtfolge: So erhöht der Anbau von zwei oder mehr Kulturen die Artenvielfalt auf dem Feld, erweitert die Fruchtfolge und steigert die Anbausicherheit. Zudem bietet der Gemengeanbau mit Leguminosen eine zusätzliche Nahrungsquelle für Insekten.

Mais-Ackerbohnen-Mischung

Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Ackerbohne: TIFFANY/FANFARE* 4 Pfl./m ²
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Ackerbohne: 40.000 Pfl./ha = 3 EH pro Hektar
Aussaattermin	Anfang Mai
Saatbett	Auf Schlägen mit geringem Unkrautdruck und guter Wasserversorgung
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte P-Verfügbarkeit für den Mais und ein damit verbessertes Wurzelwachstum • Aufbruch von Bodenverdichtungen durch die Pfahlwurzel • Keine Entmischung durch abgestimmtes TKM von Mais und Ackerbohne



Mais-Stangenbohnen-Mischung

Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Stangenbohne: RANCHO/PUEBLO* 4 Pfl./m ²
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Stangenbohne: 40.000 Pfl./ha = 2 EH pro Hektar
Aussaattermin	Anfang Mai
Saatbett	Auf Schlägen mit geringem Unkrautdruck und guter Wasserversorgung
Düngung	Reduzierung der N-Düngung im Vergleich zum reinen Maisanbau
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöht den Proteingehalt in der Silage • Reduzierte N-Düngung um ca. 30 kg/ha • Blühangebot für Insekten



Mais-Sorghum-Mischung

Sorten	Mais: JAKLEEN 8 Pfl./m ² Sorghum: BOVITAL 4 Pfl./m ²
Aussaatstärke	Mais: 80.000 Pfl./ha Sorghum: 40.000 Pfl./ha = 2 EH pro Hektar
Aussaattermin	Anfang Mai bis Mitte Mai
Aussaattechnik	Einzelkorn- oder Drillsaattechnik
Vorteile	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Anbausicherheit in trockenen Regionen • Verbesserte Eiweißkonzentration • Erweiterung des Erntefensters



* Sorten je nach Verfügbarkeit

Kompetente Beratung vor Ort



Deutsche Saatveredelung AG
Weissenburger Straße 5
59557 Lippstadt
Fon 02941 296 0
Fax 02941 296 100
info@dsv-saaten.de

Nord


1. Corinna Schröder
0170 7781161
2. Andreas Krallinger
0171 2639317
3. Lucas Cordes
0152 06143970
4. Stephen Porth
0152 06170934
5. Wilfried Arends
0175 1650206
6. Klaus Krüger
0170 7782716
7. Hajo Haake
0160 8044923

Süd-Ost

20. Frank Gromeier
0171 6295008
21. Mario Reinhold
0152 06173095
22. David Beckel
0171 2127339
23. Heiko Sickert
0171 4748550
24. Edda Heinemann
035244 4421 oder
0151 12789810
25. Anja Baumgarten
0171 7445925
26. Andreas Kipping
0160 94759812

West

8. Andre Westermeyer
0172 1327393

 Hauptsitz Lippstadt
02941 296 330

9. Hubert Saat
0171 2123317
10. Florian Stroh
0171 4945866
11. Andreas Werner
0172 7969496
12. Wolfgang Fisch
06566 408
13. Stefan Eiden
0170 8139742

Süd

27. Jakob Schneidmiller
0171 2123328
28. Markus Scheller
0170 7788341
29. Regionalbüro Ilshofen
07904 94280
30. Karl Wacker
0160 96238726
31. Marius Kempf
0174 8839950
32. Andreas Sax
0152 06173089
33. Ronald Kraus
0171 1751989

Ost

14. Julia Freitag
0162 4244241
15. Jens Skoeries
0171 2164810
16. Kersten Fischer
0171 6501745
17. Sebastian Schultz
0171 2123312
18. Holk Bellin
0171 2123334
19. Hans-Jürgen Pfannkuchen
0171 6522720

Ihre Beratung vor Ort erreichen Sie per E-Mail (vorname.name@dsv-saaten.de) oder telefonisch unter 0800 111 2960 (kostenfreie Servicenummer).

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.dsv-saaten.de

Folgen Sie uns auf:

